

Von Kneipe zu Kneipe in Nørrebro
Toller Blick von der Vor Frelsers Kirke
Kunstgenuss in der Nationalgalerie
Über den Öresund nach Schweden



City|Trip PLUS

Kopenhagen

Malmö

Rasso Knoller

mit **Lund, Helsingborg**
und **Öresundregion**



EXTRATIPPS

- **Unterkunft für ökologisch Bewusste:**
das Ibsens Hotel wirtschaftet strikt CO₂-neutral **S. 152**
 - **Der Stern am Gourmethimmel:**
das mehrfach als „weltbestes Restaurant“
ausgezeichnete Noma **S. 67**
 - **Das etwas andere Einkaufserlebnis:**
Kleidung im Secondhandladen Ca Roule Ma Poule **S. 110**
 - **Atemberaubende Ausblicke in 80 m Höhe:**
das gigantische Kettenkarussell im Tivoli **S. 20**
 - **Ein Paradies für Gerstensaftfans:**
die Ølbaren serviert Bier aus aller Herren Länder **S. 76**
 - **Fast schon ein Designmuseum:**
Illums Bolighus bietet Klassiker und Neuheiten auf drei Etagen **S. 109**
 - **Bio-Pølser auch für Vegetarier:**
DØP betreibt die Ehrenrettung des Hotdogs **S. 106**
 - **Erlebnisfahrt auf dem Roskildefjord:**
am Hafen des Wikingerschiffmuseums **S. 93**
 - **Rätselhaftes Monument in Schiffsform:**
die uralte Steinsetzung Ales stenar **S. 184**
 - **Verdrehtes Hochhaus am Wasser:**
Turning Torso am Malmöer Westhafen **S. 167**
- ☐ Kopenhagens Innenstadt von oben. Gut zu erkennen: die Börse (S. 31) und Schloss Christiansborg (S. 25) auf der linken Seite.

➔ **Erlebnsvorschläge**
für ein langes Wochen-
ende, Seite 15

CITY|TRIP PLUS

KOPENHAGEN

MIT MALMÖ

Nicht verpassen!

Karte S. 3

2 **Ny Carlsberg Glyptotek [B6]**
Kunstliebhaber können hier die größte Sammlung antiker Kunst in Nordeuropa bewundern. Spektakulär ist aber auch die Impressionisten-Sammlung, u. a. mit Werken von Degas und Monet (s. S. 21).

5 **Schloss Christiansborg [C5]**
Das Schloss ist Sitz des Folketing, des dänischen Parlaments. Zu besichtigen sind u. a. die berühmten Pop-Gobelins von Bjørn Nørgaard (s. S. 25).

16 **Nyhavn [D4]**
Im Sommer liebste Flaniermeile für Kopenhagener und Touristen: der alte „Neue Hafen“ mit seinen liebevoll renovierten Häusern. Hier legen auch die Boote für Stadtfahrten ab (s. S. 34).

17 **Strøget [B5]**
Europas längste Fußgängerzone bietet von preiswert bis luxuriös alles, was man kaufen kann (s. S. 35).

28 **Schloss Amalienborg [E3]**
Dem Wachwechsel um 12 Uhr mittags vor dem königlichen Wohnsitz beiwohnen, ist für viele Touristen ein Muss (s. S. 45).

36 **Schloss Rosenborg [C3]**
In dem von einem weitläufigen Park umgebenen Renaissanceschloss sind die königlichen Kunstsammlungen untergebracht (s. S. 56).

62 **Louisiana**
Eines der besten Museen Europas, in dem das Who's who der modernen Kunst versammelt ist, befindet sich in Humlebæk bei Helsingør (s. S. 85).

63 **Helsingør**
Die Kleinstadt nördlich von Kopenhagen hat vor allem das „Hamlet-Schloss“ Kronborg zu bieten (s. S. 85).

89 **Turning Torso [I A1]**
Spektakuläre Architektur auf der anderen Seite des Öresunds: Der gedrehte Bau von Santiago Calatrava in Malmö ist das höchste Gebäude Schwedens (s. S. 167).

98 **Ales stenar**
Die geheimnisvolle Steinsetzung der Wikinger ist über 1000 Jahre alt und hat gigantische Ausmaße (s. S. 184).

104 **Dom von Lund [II A2]**
In der Domkirche ist vor allem die Krypta sehenswert; die astrologische Uhr aus dem Jahr 1380 ist einzigartig (s. S. 188).

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magenta-farbenen ovalen Nummer**  markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer** . Die Liste aller Orte befindet sich auf S. 248, die Zeichenerklärung auf S. 252.





11 Kopenhagen entdecken

- 12 Kopenhagen für Citybummler
- 13 Kopenhagen an einem Tag
- 15 Kopenhagen an einem Wochenende
- 16 Kopenhagen in fünf Tagen

20 Durch das Zentrum Kopenhagens

- 20 **1** Tivoli ★★ [A6]
- 21 **2** Ny Carlsberg Glyptotek ★★★ [B6]
- 24 **3** Københavns Museum [B6]
- 24 **4** Nationalmuseum ★★ [B6]

25 Slotsholmen

- 25 **5** Schloss Christiansborg ★★★ [C5]
- 27 *Der Sonnenwagen von Trundholm*
- 29 **6** Thorvaldsens Museum ★★ [C5]
- 29 **7** Königliches Zeughaus ★ [C6]
- 29 **8** Jüdisches Museum ★★ [C6]
- 30 **9** Königliche Bibliothek ★★ [C6]
- 31 **10** Börse ★★ [C6]

☒ Eine Kanalfahrt ist die perfekte Art, Kopenhagen kennenzulernen (Foto: 142kh-cn)

- 32 11 Holmens Kirke ★ [C5]
 32 12 Nationalbank ★ [D5]
 32 13 Kongens Nytorv ★★ [D4]
 32 14 Königliches Theater ★ [D4]
 33 15 Kunsthal Charlottenborg ★ [D4]
 34 16 Nyhavn ★★★ [D4]
 34 *H. C. Andersen in Nyhavn*
 35 17 Strøget ★★★ [B5]
 36 18 Amagertorv ★★★ [C5]
 37 19 Der Runde Turm ★★ [B4]
 39 20 Universität ★ [B4]
 39 21 Vor Frue Kirke ★ [B4]
 40 22 Sankt Petri Kirke ★ [A4]
 40 23 Gråbrødretorv ★★ [B4]
 40 24 Helligåndskirke ★ [B5]
 41 25 Rathausplatz ★★ [A5]
 41 *Luren*

44 Von Nyhavn bis Rosenborg Slot

- 44 26 Schauspielhaus ★ [E4]
 44 27 Frederiks Kirke (Marmorkirken) ★★ [D3]
 45 28 Schloss Amalienborg ★★★ [E3]
 49 *Die Sage von Gefion*
 50 *Geschichten rund um die Meerjungfrau*
 52 29 Kastell ★ [E1]
 52 30 Kleine Meerjungfrau ★ [F1]
 53 31 Dänische Nationalgalerie ★★★ [C2]
 55 32 Hirschsprungsche Sammlungen ★★ [C1]
 55 33 Geologisches Museum ★ [C2]
 55 34 Botanischer Garten ★★ [B2]
 56 35 Arbeitermuseum ★ [A3]
 56 36 Schloss Rosenborg ★★★ [C3]
 57 *Mit der Leibgarde durch die Stadt*

58 Christianshavn, Holmen und Islands Brygge

- 59 37 Christians Kirke ★ [D7]
 60 38 Vor Frelsers Kirke ★★ [E6]
 60 39 Lille Mølle ★ [E7]
 61 40 Christiania ★★ [F6]
 62 41 DAC – Dansk Arkitektur Center ★ [D6]
 63 42 Nordatlantisches Haus ★ [F5]
 63 43 Opernhaus ★★★ [F4]
 64 44 Islands Brygges Folkepark ★ [C7]

68 Vesterbro und Frederiksberg

- 69 **45** Tycho Brahe Planetarium ★ [dm]
 69 **46** Bakkehusmuseet ★ [bn]
 69 **47** Revymuseet ★ [bm]
 69 **48** Storm P. Museet ★ [bm]
 70 *Biergroßmacht Dänemark*
 70 **49** Zoo ★ [am]
 70 **50** Carlsberg Brauerei ★★ [bn]

72 Nørrebro

- 72 **51** Torvehallerne ★★ [A3]
 73 **52** Assistens Kirkegård ★★ [cj]
 74 *Prominente auf dem Assistens Kirkegård*
 75 **53** Zoologisches Museum ★ [di]

77 Kopenhagens Umgebung erkunden**78 Südlich von Kopenhagen**

- 78 **54** Auf der Insel Amager ★★
 79 **55** Den Blå Planet ★★
 79 **56** Museum Arken ★★
 79 **57** Greve ★
 79 **58** Køge ★★
 80 *Die Öresundbrücke, der dänisch-schwedische Brückenschlag*
 82 **59** Stevns Klint ★★

83 Nördlich und westlich von Kopenhagen

- 83 **60** Kopenhagens nördliche Vorstädte ★
 84 **61** Rungstedlund: Karen Blixen Museum ★
 85 **62** Louisiana ★★
 85 **63** Helsingør ★★
 87 **64** Maritimes Museum – M/S Museet for Søfart ★
 87 *Kronborg und Hamlet*
 89 **65** Schloss Frederiksborg ★★
 90 **66** Schloss Fredensborg ★
 90 **67** Kloster Esrum ★
 91 **68** Roskilde ★★
 91 **69** Dom (Roskilde) ★★
 92 *Roskilde-Festival – let it rock*
 93 **70** Wikingerschiffmuseum (Vikingskibsmuseet) ★★
 94 **71** Roskilde-Museum ★
 94 **72** Museum für Zeitgenössische Kunst ★
 94 **73** Archäologisches Versuchszentrum von Lejre ★

95 Kopenhagen erleben

- 96 Kopenhagen für Architektur- und Museumsfreunde
- 98 *Kopenhagens „Goldenes Zeitalter“*
- 101 Kopenhagen für Genießer
- 105 *Wohin ausgehen?*
- 106 Kopenhagen für Kauflustige
- 111 Kopenhagen für den Nachwuchs
- 112 Kopenhagen zum Träumen und Entspannen
- 114 Umweltbewusstes Kopenhagen
- 116 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort
- 116 *„Slå katten af tønden“ – „Katzenschlagen“*

119 Kopenhagen verstehen

- 120 Das Antlitz der Stadt
- 122 Der Alltag der Kopenhagener
- 124 *Das glücklichste Land der Welt*
- 125 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
- 129 *Auf den Spuren von ...*
- 132 *Filmstadt Kopenhagen*

133 Reisetipps Kopenhagen

- 134 Anreise
- 135 Ausrüstung und Kleidung
- 135 Autofahren
- 136 Barrierefreies Reisen
- 136 Bibliothek
- 137 Diplomatische Vertretungen
- 137 Einreisebestimmungen
- 137 Film und Foto
- 137 Fundbüro
- 137 Geldfragen
- 138 *Kopenhagen preiswert*
- 138 Haustiere
- 138 Heiraten
- 139 Informationsquellen
- 140 Internet
- 140 Medizinische Versorgung
- 141 Museen

- 141 Musikszene
- 141 *Smoker's Guide*
- 142 Notfälle
- 142 Öffnungszeiten
- 142 Post
- 142 Preise und Kosten
- 143 Radfahren
- 143 Sicherheit
- 144 *Infos für LGBT+*
- 144 Sport und Erholung
- 146 Sprache
- 147 Stadttouren
- 147 Telefonieren
- 148 Theater
- 148 Unterkunft
- 154 Verkehrsmittel
- 156 Wetter und Reisezeit

157 Malmö und Umgebung

- 158 **Malmö**
- 158 Geschichte
- 159 Rundgang durch Malmö
- 159 **74** Stortorg ★★ [I C2]
- 159 **75** Rathaus ★ [I C2]
- 160 **76** Residenzgebäude ★ [I C2]
- 160 **77** St.-Petri-Kirche ★ [I C2]
- 161 *Rundfährboot „Rundan“*
- 162 **78** Ebbas Hus ★ [I C2]
- 162 **79** Malmöer Moderna museet ★ [I D2]
- 162 **80** Lilla torg ★★ [I C2]
- 162 **81** Form/Design Center ★ [I C2]
- 162 **82** Kunsthalle ★ [I C3]
- 163 **83** St.-Johannes-Kirche ★ [I C3]
- 163 **84** Möllevångstorg ★ [I C3, außerhalb]
- 163 **85** Kungsparken ★ [I B2]
- 164 *In der Bibliothek von Malmö kann man Menschen ausleihen*
- 166 **86** Malmöhus ★★ [I B2]
- 166 **87** Museum für Technik und Seefahrt (Teknikens och Sjöfartens hus) ★ [I B2]
- 167 **88** Västra Hamnen (Westhafen) ★★ [I B1]
- 167 **89** Turning Torso ★★ ★ [I A1]

- 168 Einkaufen in Malmö
 169 Essen und Trinken
 174 Nachtleben
 174 Übernachten in Malmö
 176 Praktische Informationen
- 178 Umgebung von Malmö**
- 178 **90** Foteviken Wikingerzentrum ★★
 179 **91** Smygehuk ★
 179 **92** Skanör/Falsterbo ★★
 179 **93** Svaneholms Slott ★
 180 **94** Torups Slott ★
 180 **95** Alnarp ★
 180 **96** Trelleborg ★
 181 **97** Ystad ★★
- 183 Henning Mankells Ystad**
- 184 **98** Ales stenar ★★ ★
 185 **99** Dag Hammarskjölds Backåkra ★
 185 **100** Glimmingehus ★★
 186 **101** Marsvinsholm Slott ★
 186 **102** Valleberga ★
- 186 **103** Lund ★★ ★**
- 188 Die astronomischen Uhr**
- 188 **104** Dom ★★ ★ [II A2]
 190 **105** Kulturhistorisches Museum
 „Kulturen“ ★★ [II B2]
 190 **106** Universität ★ [II A2]
- 192 Der Tycho-Brahe-Tag**
- 192 **107** Landskrona ★
 192 **108** Insel Ven ★★ ★
- 194 **109** Helsingborg ★**
- 197 **110** Stortorget und Rathaus ★ [III A2]
 197 **111** Sancta Maria kyrka ★ [III B2]
 197 **112** Dunkers Kulturhus ★★ [III A1]
 197 **113** Kärnan ★ [III B1]
 198 **114** Freilichtmuseum
 Fredriksdal ★ [III B1, außerhalb]
 199 **115** Sofiero Slott ★
 199 **116** Gunnarstorp Slott ★
 200 **117** Kullaberg ★★ ★
 200 **118** Söderåsens Nationalpark ★★

202 Praktische Reisetipps Schweden

- 202 Allemansrätten – Jedermannsrecht
- 202 Anreise
- 203 Autofahren
- 204 *Der schwedische Festtagskalender*
- 207 Barrierefreies Reisen
- 207 Fest- und Feiertage
- 207 Geldfragen
- 207 Haustiere
- 208 Informationsstellen
- 208 Medizinische Versorgung
- 208 Mit Kindern unterwegs
- 209 Notfall
- 209 Öffnungszeiten
- 209 Post
- 209 Sport und Erholung
- 210 Sprache
- 211 Telefonieren
- 211 Verhaltenstipps
- 213 Zeitungen, Radio, Fernsehen

215 Anhang

- 216 Literaturtipps
- 217 Personenverzeichnis
- 218 Kleine Sprachhilfe Dänisch
- 222 Kleine Sprachhilfe Schwedisch
- 227 Register
- 234 Der Autor
- 234 Impressum
- 234 Schreiben Sie uns

235 Cityatlas

- 236 Kopenhagen, Umgebung
- 238 Kopenhagen, Blattschnitt
- 240 Kopenhagen, Cityatlas
- 248 Liste der Karteneinträge
- 252 Zeichenerklärung
- 252 *Kopenhagen mit PC, Smartphone & Co.*

Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 252).

Vorwahlen

- Anrufe nach Dänemark:
Landesvorwahl 0045 plus die achtstellige Teilnehmernummer
- Anrufe nach Schweden:
Landesvorwahl 0046 plus die Ortsvorwahl ohne 0 und die Teilnehmernummer

Preise Restaurants

Hauptgericht ohne Getränke:
 € unter 130 dkr/100 Skr
 €€ 130–230 dkr/100–200 Skr
 €€€ über 230 dkr/200 Skr

Preise Hotels

Zwei Personen im DZ/Nacht:

Dänemark

€ bis 1200 dkr
 €€ 1200–2000 dkr
 €€€ ab 2000 dkr

Schweden

€ unter 500 Skr
 €€ 500–1000 Skr
 €€€ 1000–1500 Skr
 €€€€ ab 1500 Skr

Kopenhagen ist eine Stadt, in der sich viel verändert. Jedes Jahr eröffnen neue Klubs, Restaurants und Bars, aber auch im Umland bewegt sich einiges. Die wichtigsten Veränderungen haben wir hier für Sie zusammengefasst.

Neue Sterne in Kopenhagen und Malmö

Vom Guide Michelin hat das Restaurant Germanium drei Sterne erhalten, relativ neu am Sternenhimmel der Stadt sind das 108 und das Kong Hans Kælder. Kopenhagen kann nun mit 18 Sternen in 15 Restaurants glänzen (s.S.105). Und auch in Malmö hat sich einiges getan: Das Vollmers hat einen zweiten Stern bekommen, darüber hinaus gibt es zwei weitere Sternerestaurants (Sture und Bloom in the Park, s.S.171).

Das Noma kehrt zurück

Das bereits mehrfach als „weltbestes Restaurant“ ausgezeichnete Noma ist wieder da. Nach eineinhalbjähriger Pause wurde es nun wieder eröffnet – allerdings an neuer Stelle (s.S.67).

Paradies für Fischliebhaber

Mitten im Meatpacking District hat Kødbyens Fiskebar eröffnet. Wer auf Fisch und Meeresfrüchte steht, fühlt sich hier wie im Paradies (s.S.71).

Abkürzung über Wasser

Der Weg zwischen Nyhavn und dem Stadtteil Christianshavn ist kürzer geworden, denn über den Inderhavnen wurde eine 180 m lange Fußgänger- und Fahrradfahrerbrücke [E5] gebaut. Auch die „Hippiestadt“ Christiania ist nun deutlich schneller zu erreichen.





KOPENHAGEN ENTDECKEN

Kopenhagen für Citybummler

Kopenhagen ist „die“ Stadt für Fußgänger und Flaneure. Das Stadtzentrum ist so groß bzw. klein, dass man alle wichtigen Sehenswürdigkeiten problemlos zu Fuß erreichen kann.

Außerdem sind Fußgänger hier gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer, sodass man sich beim Überqueren der Straße auch nicht mit einem Hechtsprung vor herannahenden Autos retten muss. Allenfalls die Fahrradfahrer sind wegen ihrer Masse an manchen Sommertagen ein Problem. Dann ist es am besten, man mischt sich selbst unters zweiradfahrende Volk, denn das kann man sogar kostenlos tun: An vielen Stellen der Innen-

stadt stehen Leihfahrräder bereit (siehe „Reisetipps Kopenhagen/Radfahren“).

Paradiese für Fußgänger sind natürlich **Strøget** **17** und **Strædet** – die beiden Fußgängerzonen in der Mitte der Stadt. **Strøget** ist jedoch keine einzige Straße, sondern ein miteinander verwobenes Straßennetz. Der „Hauptweg“ führt vom Rathausplatz über den Amagertorv bis nach Nyhavn und damit quasi durch das Herz Kopenhagens. Wenn man den Rückweg zum Rathausplatz dann via Slotsholmen wählt, hat man innerhalb eines Spaziergangs, der großteils durch autofreie Straßen führt, schon die wichtigsten Punkte der Stadt erlaufen.

In der vom Amagertorv abzweigenden **Købmægergade** liegen viele Kneipen und Cafés, vor allem aber Boutiquen und kleine schicke Läden. Auch in der Gegend um den **Blågårds Plads** [dk] im Stadtteil Nørrebro liegt eine kleine Fußgängerzone, in der vor allem Einheimische unterwegs sind.

Citybummler müssen sich jedoch nicht immer allein auf den Weg machen. Bei Thementouren unterschiedlichster Art lernt man die Stadt aus faszinierenden neuen Blickwinkeln kennen: Die **Geistertour** (s.S.147) beispielsweise, bei der es mit Gruselfaktor durch die dänische Hauptstadt geht, ist nicht nur bei Kindern beliebt.

☞ *Vorseite: Die „Sonnenseite“ am Nyhavn **16** ist eine beliebte Flaniermeile*

☞ *Bummeln auf der Einkaufsmeile Strøget **17***



006kh-WoCo/Christian Alsing

Kopenhagen an einem Tag

Ein Tag ist zwar sehr wenig Zeit, um Kopenhagen wirklich kennenzulernen. Da das Zentrum der Stadt jedoch sehr kompakt ist, kann man selbst in Kürze einiges erleben. Auf S. 20, S. 44 und S. 58 finden sich zudem Vorschläge für ausgedehnte Stadtrundgänge.

Morgens

Nach dem Frühstück im Hotel geht es frisch gestärkt auf zum Stadtrundgang. Ausgangspunkt ist der Bahnhof. Nur wenige Schritte sind es von dort bis zur **Ny Carlsberg Glyptotek** 2. Besonders seit der Renovierung im Jahr 2005 ist das Museum eine ausgiebige Besichtigung wert. Man könnte dort leicht einen ganzen Vormittag verbringen, aber auch wenn draußen die Sonne lockt und die Zeit drängt, sollte man sich etwas Zeit nehmen und einen Blick in die Säle im Anbau (Nr. 56–66) werfen. Dort hängen die Werke der französischen Impressionisten – es lohnt sich.

Der Weg geht weiter Richtung **Slotsolmen**, dem Ort in Kopenhagen, an dem sich die meisten Sehenswürdigkeiten ballen: **Schloss Christiansborg** 5, eine ganze Reihe von Museen und die **Königliche Bibliothek** 9. Jeder findet hier etwas nach seinem Geschmack und schnell ist der Vormittag vorbei. Weiter führt der Rundgang dann zum **Kongens Nytorv** 13 und dem benachbarten **Nyhavn** 16.

☒ *Kopenhagen vom Wasser aus: bei knapper Zeit eine gute Lösung*

00.Ikh-WoCo/Christian Alsing



Mittags

Nach dem vormittäglichen Besichtigungsprogramm ist Nyhavn der ideale Ort für ein Mittagessen. Entlang des Kanals liegt ein Restaurant am anderen. Die Speisenauswahl ist von Lokal zu Lokal unterschiedlich, die Aussicht auf den Kanal und die bunten Häuser an seinem Ufer aber überall gleichermaßen gut. Im Sommer sitzt man hier gemütlich draußen in der Sonne. Fischliebhaber kehren vorzugsweise in Nyhavns Færgetro (s.S.43) ein, der für sein preisgünstiges Heringsbuffet bekannt ist.

Nach dem Essen geht es mit dem Boot weiter. Von Nyhavn legen die **Rundfahrtboote** und die städtischen Wasserbusse ab. Egal, ob man sich für die kommerziellen Touren mit Kommentar oder eine Fahrt auf den Linienbooten entscheidet, der Blick auf **Kopenhagen vom Wasser aus** lohnt auf jeden Fall. Außerdem bekommt man auf den Rundtouren auch Sehenswürdigkeiten zu Gesicht, die man wegen der Kürze der Zeit während eines nur eintägigen Aufenthaltes nicht sehen würde. Nach ein- bis eineinhalb Stunden ist man wieder in Nyhavn zurück und es bleibt noch genügend Zeit, um einen kurzen Abstecher zur **Marmorkirche** (27) und zum **Schloss Amalienborg** (28) zu machen. Den etwas mühsamen Aufstieg zur Kuppel der Kirche sollte man auf sich nehmen, im milden Licht des Nachmittags hat man von hier oben einen herrlichen Blick über die Innenstadt.

Wer unbedingt die **Kleine Meerjungfrau** (30) sehen will, der erreicht sie am ehesten von hier aus – bis zu ihr ist es eine halbe Stunde strammer Fußmarsch oder man nimmt das Taxi. Man sollte je-

doch nicht zu viel erwarten: Die Meerjungfrau ist zwar berühmt, aber ansonsten vor allem klein.

Den verbleibenden Nachmittag nutzt man zu einem Bummel durch die **Einkaufszone Strøget** (17), einer der größten Fußgängerzonen Europas. Hier kann man jedoch nicht nur gut einkaufen, sondern zugleich den Puls der dänischen Hauptstadt fühlen. Am Amagertorv liegen nicht nur Edelgeschäfte, hier trifft sich auch die Szene der Straßenmusiker, Clowns und Jongleure.

Wie von der Kuppel der Marmorkirche aus hat man auch vom **Runden Turm** (19), der nur wenige Meter abseits der Einkaufsmeile liegt, einen schönen Blick über die Innenstadt. Hier geht es nicht über Treppen, sondern über einen gepflasterten Schneckengang nach oben.

Abends

Hungrig nach dem Stadtrundgang? Dann ist der **Gråbrødretorv** (23) mit seinen Restaurants der richtige Ort um zu Abend zu essen. Leicht kann es in den gemütlichen Kneipen spät werden. Wer aber noch mehr erleben will, macht sich nach dem Essen auf zum **Tivoli** (1). Nach einem etwa 15-minütigen Spaziergang, der auch am **Rathaus** (25) vorbeiführt, erreicht man den Vergnügungspark, der zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt zählt. Besonders in den Nachtstunden, wenn alles hell erleuchtet ist, ist der Park einen Besuch wert. Wer will, kann hier gut zu Abend essen. Im Unterschied zu Deutschlands Rummelplätzen ist die Restaurantauswahl vielfältig: Von einfach bis luxuriös findet man hier alles.

Kopenhagen an einem Wochenende

Bei einem zweitägigen Kopenhagenaufenthalt kann man etliche Sehenswürdigkeiten erleben – und es bleibt auch Zeit genug, interessante Orte zu besuchen, die außerhalb der Innenstadt liegen.

1. Tag

Siehe „Kopenhagen an einem Tag“ (S. 13).

2. Tag: Nach Christianshavn und Holmen

Vormittags

Der zweite Tag beginnt gemütlich in einem der Cafés in der Wildersgade oder der Overgaden neden Vandet im Stadtteil **Christianshavn**. Danach geht es zur **Vor Frelsers Kirche 38**, die wegen ihrer an der Außenseite zur Turmspitze hinaufführenden Wendeltreppe bekannt ist. Schwindelfrei? Dann auf zur Turmbesteigung. Der nächste Programmpunkt ist **Christiania 40**. Die „Stadt“ der Hausbesetzer liegt nur ein paar Gehminuten von der Kirche entfernt und zählt zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Kopenhagens. In der Hippie-Republik kann man handgemachte Souvenirs kaufen und in einem der vielen Restaurants einkehren.

Mittags

Gestärkt geht es weiter zur Halbinsel Holmen und von dort zur **Neuen Oper 43**. Erbaut von dem Architekten Henning Larsen, zählt sie mittlerweile zu den bekanntesten modernen Gebäuden Europas. Vor der Oper legt der Wasserbus ab, mit dem man zur Statue der **Kleinen**

Meerjungfrau 30 hinausfahren oder sich nach **Nyhavn 16** bringen lassen kann. Wer hier am Vortag schon zu Mittag gegessen hat, wird in einem der Restaurants vielleicht nochmals eine Pause einlegen wollen.

Abends

Kopenhagen ist eine Hochburg des Jazz. Was läge da näher, als in einem der Jazzklubs (s. S. 141) der Stadt einen Abend zu verbringen?

Im Sommer kann man sich außerdem jeden Donnerstag- und Sonntagabend auf eine **Jazzcruise** durch die Kanäle Kopenhagens begeben (Infos: www.stromma.dk/en/copenhagen/theme-tours/jazz-cruise).



☒ Die Wendeltreppe am Turm der Vor Frelsers Kirche 38 ist nur etwas für Schwindelfreie!

Kopenhagen in fünf Tagen

Wer fünf Tage in Kopenhagen bleibt, hat genügend Zeit, auch die Umgebung der Stadt zu erkunden und über die Öresundbrücke hinüber nach Schweden zu fahren.

Nach dem Programm für die ersten beiden Tage steht am dritten Tag eine Rundfahrt um den Öresund auf dem Programm. Wer früh aufbricht, kann diese Tour sowohl mit dem eigenen Wagen als auch mit dem Zug (s.S.134 und S.203) an einem Tag schaffen. Besser wäre es allerdings, man könnte sich für die Tour zwei oder mehr Tage Zeit lassen.



155KH-RK

1. und 2. Tag

Siehe hierzu „Kopenhagen an einem Wochenende“.

3. Tag: Rundfahrt um den Öresund

Morgens

Man verlässt Kopenhagen am besten schon am frühen Morgen mit gepacktem Picknickkorb. Neuer Text: In **Helserup**, nur wenige Kilometer hinter der Stadtgrenze, war früher der Stammsitz der Brauerei Tuborg. Gebraut wird das Bier längst woanders, doch die 26 Meter hohe „Tuborgflasken“ im Strandvejen 40 – einst ein Aussichtsturm – erinnert als kultiges Fotomotiv immer noch an diese Zeit. Auch der Hirschpark **Jægerborg Dyrehave**, nur einige Kilometer weiter in Klampenborg, ist ein schöner Ort für ein Picknick oder einen morgendlichen Spaziergang (beide 60).

Frisch gestärkt geht es weiter zum **Karen Blixen Museum 61** in Rungstedlund. Hier ist die berühmte Schriftstellerin aufgewachsen und kehrte auch nach ihrem Afrikaaufenthalt wieder hierher zurück. Alternativ lockt **Louisiana 62**, eines der beeindruckendsten Museen moderner Kunst in Nordeuropa. Es liegt ein paar Autominuten weiter nördlich und lohnt einen Besuch.

Mittags

Rechtzeitig zum Mittagessen erreicht man **Helsingør 63**. Im Restaurant **Madam Sprunck** in der Stengade 48 isst man gut – vorzugsweise dänisch oder italienisch. Im Sommer kann man drau-

☐ *Das Karen Blixen Museum 61*

ßen im Garten sitzen. Wer an einem Tag die ganze Öresundrundfahrt schaffen will, wird seinen Helsingørbesuch aufs Nötigste, also den Besuch des Hamlet-schlusses **Kronborg** und der kleinen **Altstadt**, beschränken müssen. Wer länger Zeit hat, sollte unbedingt auch das 2013 eröffnete **Maritime Museum** (s. S. 87) besichtigen. Die kurze Fährüberfahrt nach Helsingborg sollte man an Deck des Schiffes verbringen, denn vom Wasser aus hat man einen tollen Blick zurück auf Schloss Kronborg.

Tipp: Man kann auch an Bord der Fähre zu Mittag essen. Die Schiffsrestaurants bieten sehr gutes Essen und wer nach der kurzen Überfahrt noch Reste auf dem Teller hat, fährt einfach so lange hin und her über den Sund, bis er gemütlich aufgegessen hat. Egal, wie oft man auf diese Weise zwischen Helsingør und Helsingborg hin- und herfährt, bezahlt werden muss nur für eine Überfahrt.

Die Hauptsehenswürdigkeit **Helsingborgs** **109** ist **Dunckers Kulturhus** **112**. Weiter geht es die schwedische Küste entlang wieder Richtung Süden. Wer Zeit hat, sollte den **Dom von Lund** **103** auf alle Fälle in sein Programm aufnehmen. Die Universitätsstadt lohnt ohnehin einen längeren Aufenthalt. Wer inzwischen wieder Hunger bekommen hat, findet hier einige sehr schöne Cafés.

Am späten Nachmittag erreicht man **Malmö**. Dort, in der drittgrößten Stadt Schwedens, könnte man auch ein paar Tage verbringen. Im Zuge der eintägigen Öresundrundfahrt beschränkt man sich aber auf die Hauptsehenswürdigkeiten: Die **Festung Malmöhus** **86**, das Stadtviertel **Västra Hamnen** (Westhafen) mit dem **Turning Torso** **89** und den **Rathausplatz** **75**.

Abends

Zum Abendessen bleibt man in Malmö. Am netten **Lilla torg** **80** reiht sich ein Restaurant an das andere, im Sommer kann man hier gemütlich draußen sitzen. Gut, dass im Norden die Sommernächte lang sind, denn dann kann man auch auf der Rückfahrt Richtung Kopenhagen noch den grandiosen Blick von der **Öresundbrücke** genießen.

4. Tag: Kopenhagens Umland mit Roskilde

Dieser Ausflug ins Kopenhagener Umland führt unter anderem zu einem spektakulären Schloss, Dänemarks wichtigster Kirche und alten Wikingerschiffen.

Morgens

Wieder verlässt man Kopenhagen in Richtung Norden. Diesmal aber folgt man der Straße 6 nach Hillerød. Die Stadt selber lohnt allenfalls einen kurzen Aufenthalt, für das **Schloss Frederiksborg** **65** sollte man sich aber länger Zeit nehmen. Es wurde zu Beginn des 17. Jahrhunderts erbaut und gilt als das schönste Renaissancegebäude des Landes.

Wenige Kilometer vor den Toren der Stadt liegt ein zweites Schloss: **Frederiksborg** **66** am Esrum See kann zwar nur im Juli besichtigt werden, der barocke Schlossgarten lohnt aber auch so einen Besuch. Über Nebenstraßen erreicht man am Nordufer des Sees das **Kloster Esrum** **67**.

Mittags

Das Klosterrestaurant Broder Rus' Kælder ist die ideale Zwischenstation für die Mittagspause. Nach der Klosterbesichtigung geht es weiter in Richtung



103kh-fo@borisb17, stock.adobe.com

5. Tag: Das unbekannte Kopenhagen

Den letzten Tag der „Kopenhagenwoche“ verbringt man wieder in der Stadt. Nachdem man in den ersten Tagen die bekannten Hauptsehenswürdigkeiten kennengelernt hat, führt der Rundgang nun in die weniger bekannten Stadtteile der dänischen Hauptstadt: Vesterbro, Frederiksberg und Nørrebro.

Morgens

Ausgangspunkt für den Spaziergang nach Vesterbro, Frederiksberg und Nørrebro ist der Hauptbahnhof. Von dort aus wendet man sich aber nicht in Richtung Innenstadt, sondern folgt der Vesterbrogade stadtauswärts. Dort kann man gleich das **Tycho Brahe Planetarium** **45** besuchen. **Vesterbro** ist aber eines der Szeneviertel Kopenhagens und hierher kommt man weniger, um Sehenswürdigkeiten zu besichtigen, sondern vielmehr, um in die lebhaftere Atmosphäre einzutauchen.

Früher war Vesterbro der Rotlichtbezirk der Stadt, einige Erotikshops und Stripshows finden sich dort heute immer noch. Besonders in der Istedgade zwischen Gasværksvej und Hauptbahnhof hat die Erotikindustrie noch ihren festen Platz. Trotzdem ist Vesterbro ein Viertel, das man auch als alleinreisende Frau oder als Familie mit Kindern problemlos besuchen kann – und zwar zu jeder Tageszeit.

Das Café Bang & Jensen in der Istedgade 130 [cn] ist der ideale Ort fürs Frühstück (günstiges Frühstücksbuffet, Mo.–Fr. 8–11 Uhr) oder für einen Kaffee zwischendurch. Frisch gestärkt geht es dann weiter zum Bummel in die Fußgängerzo-

Roskilde **68**. Wer dorthin fährt, besucht vor allem den Dom aus dem 12. Jahrhundert mit den Königsgräbern und das Wikingerschiffmuseum.

Abends

Zum Abendessen ist der Raadhuskælderen in Roskilde eine gute Adresse. Die Karte bietet eine Mischung verschiedener europäischer Küchen, die Einrichtung ist sehr modern und bildet einen interessanten Gegensatz zum alten Gemäuer. Vor der Rückfahrt nach Kopenhagen bietet sich ein kleiner **Spaziergang entlang des Roskildefjords** an oder man bummelt alternativ Arm in Arm durch den Folkeparken.

ne der Dannebrogsgade, Matthæusgade und Vestre Gågade.

Mittags

Mit dem Bus 6A (der entlang der Vesterbrogade verkehrt) geht es weiter nach **Frederiksberg**. Nach dem Shopping kann man sich in **Frederiksberg Have** [am], einem großen Park, erst einmal erholen. Wer sein Picknick dabei hat, kann hier auch seine Mittagspause verbringen. Eine gute Grundlage sollte man sich aber schon verschaffen, denn als Nächstes steht eine Brauereibesichtigung auf dem Programm.

Im Gamle Carlsberg Vej liegt die **Carlsberg Brauerei** 50. Dort wird zur Führung mit anschließender Bierverskostung eingeladen. Die Buslinie 18, die in der Valby Langgade nur wenige Schritte von der Brauerei losfährt, bringt die Passagiere zum nächsten Punkt der Besichtigungstour: den **Assistens Kirkegård** 52 im Stadtteil Nørrebro. Auf diesem parkähnlichen Friedhof, auf dem sich die Bewohner des Viertels auch schon mal zum Picknick verabreden, liegen viele berühmte Dänen begraben, darunter Niels Bohr und Hans Christian Andersen.

☞ *Das alte Rathaus von Roskilde* 68

☞ *Im Viertel Vesterbro leben viele Studenten und Künstler*

Abends

Nørrebro ist der ideale Stadtteil, um seinen Rundgang bei einem guten Glas Bier oder beim Essen ausklingen zu lassen. In diesem **Ausgeviertel** ist die Auswahl an Kneipen und Restaurants besonders groß. Beliebt ist die Gegend um die Elmegade. Dort liegt in der Hausnummer 15 The Laundromat (s.S. 76), eine witzige Kombination aus Waschsalon und Lesekaffee, und hinter der Hausnummer 2 verbirgt sich **Ølbaren** (s.S. 76), die Bierbar. Der Name ist hier Programm.

Bier spielt im Nørrebro Bryghus (s.S. 76) ebenfalls eine große Rolle. In dieser Mikrobrauerei kann man die unterschiedlichsten selbstgebrauten Biersorten probieren und auch der Koch setzt den Gerstensaft immer wieder zur Verfeinerung der delikaten Speisen ein – so könnte der perfekte Abschluss eines langen Tages aussehen.

1544h-jig



Durch das Zentrum Kopenhagens

Die Innenstadt der dänischen Hauptstadt kann man gut zu Fuß erkunden. Auf einem etwa vierstündigen Rundgang (ohne Museumsbesuche) lernt man die wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen und erhält einen ersten Eindruck von der Stadt.

Ausgangs- und Endpunkt der Stadtwanderung ist der Kopenhagener Hauptbahnhof [A6]. Verlässt man das Gebäude des Hauptbahnhofs, muss man nur die Bernstorffsgade überqueren und schon steht man am Eingangstor zum Vergnügungspark Tivoli 1.

1 Tivoli ★★

[A6]

Der Kopenhagener Tivoli ist die große alte Dame der Vergnügungsparks.

Todeslooping, Monstersprung und Teufelsscooter – Fahrgeschäfte, die einem den Atem stocken lassen und den Magen umkrepeln, suchte man im Tivoli lange vergebens. Die Geisterbahn kommt hier eher rührend als erschreckend daher und bei der Fahrt mit dem Riesenrad kann man noch den Ausblick oder die schönen Augen der Partnerin genießen. Da aber vor allem die Kids nach immer neuen Kicks verlangen, gibt es inzwischen auch im sonst so beschaulichen Vergnügungspark Fahrgeschäfte, die schon von Weitem an den schrillen Angst- und Vergnügungsschreien der Fahrgäste zu erkennen sind. Für den Doppeldecker „Vertigo“ muss man sich früh anmelden, weil die Kapazitäten begrenzt sind. Die in den China-Bereich integrierte Achterbahn „Dämonen“ bietet mit 30 Sekunden ein zwar kurzes, aber magenumstülpendes Fahrerlebnis. Jahr für Jahr kommen neue Attraktionen dazu.

Das „Himmelskibet“ ist mit einer Höhe von 80 Metern **Nordeuropas höchstes Kettenkarussell** und somit eine Kombination aus Aussichtsturm mit Blick über Kopenhagens Dächer und klassischem Kettenkarussell. Zwölf Gondeln mit Platz für je zwei Personen vermitteln mutigen Himmelsstürmern in luftiger Höhe bei einer Drehgeschwindigkeit von bis zu 70



013kh-WoCo/Cees van Roeden

☐ *Der Eingang zum altherwürdigen Tivoli*

Stundenkilometern das Gefühl zu fliegen. Dabei drehen sich die Gondeln auch um ihre eigene Achse! Seit 2006 befindet sich im Tivoli auch das längste Salzwasseraquarium mit über 1600 Fischen. Im April 2013 wurde zu Ehren des dänischen Astronomen der **Himmelsglobus im Tycho-Brahe-Universum** eingeweiht.

Den **eigentlichen Charme** des Tivoli macht aber seine geradezu altmodische Beschaulichkeit aus – auch bei den meisten Fahrgeschäften, die erwachsene Besucher oft in Kindheitserinnerungen versinken lassen. Die „Rutschebahnen“, die älteste hölzerne Achterbahn des Parks, fährt immer noch mit eigenem Bremser!

Eine **breite Palette von Restaurants** aller Preis- und Qualitätsklassen wartet ebenfalls auf die Gäste. Am Wochenende sollte man in den besseren Restaurants unbedingt Plätze reservieren, sonst findet man sich womöglich in einer langen Warteschlange wieder. Der Tivoli ist nicht nur Touristenattraktion, sondern ein wichtiger Teil des Kopenhagener Stadtlebens – entsprechend trifft man hier nicht nur Touristen, sondern auch viele Einheimische. Nahezu jeden Abend finden **Konzerte** statt, am Wochenende treten häufig nationale und internationale Stars auf. Besonders schön ist der Tivoli am Abend, wenn 120.000 bunte Lampen den Park in ein romantisches Licht tauchen. Regelmäßig finden große **Feuerwerksveranstaltungen** statt. Auch eines der exklusivsten Hotels der Stadt, das Nimb, ist hier zu finden (s. S. 151).

➤ Vesterbrogade 3, www.tivoli.dk, tgl. So.–Do. 11–23 Uhr, Fr./Sa bis 24 Uhr (Heiligabend 10–17 Uhr, Silvester 11–0.30 Uhr), Eintritt 120 dkr, Kinder von 3 bis 7 Jahren 50 dkr, die Fahrgeschäfte kosten extra (Unlimited Ride Ticket 290 dkr), S-Bahn: København H

2 Ny Carlsberg Glyptotek ★★ ★

[B6]

Die Glyptotek zählt unter den Kunstliebhabern zu den spannendsten Museen Europas und ist mit jährlich mehr als 350.000 Besuchern gleichzeitig eines der meistbesuchten Museen in Dänemark.

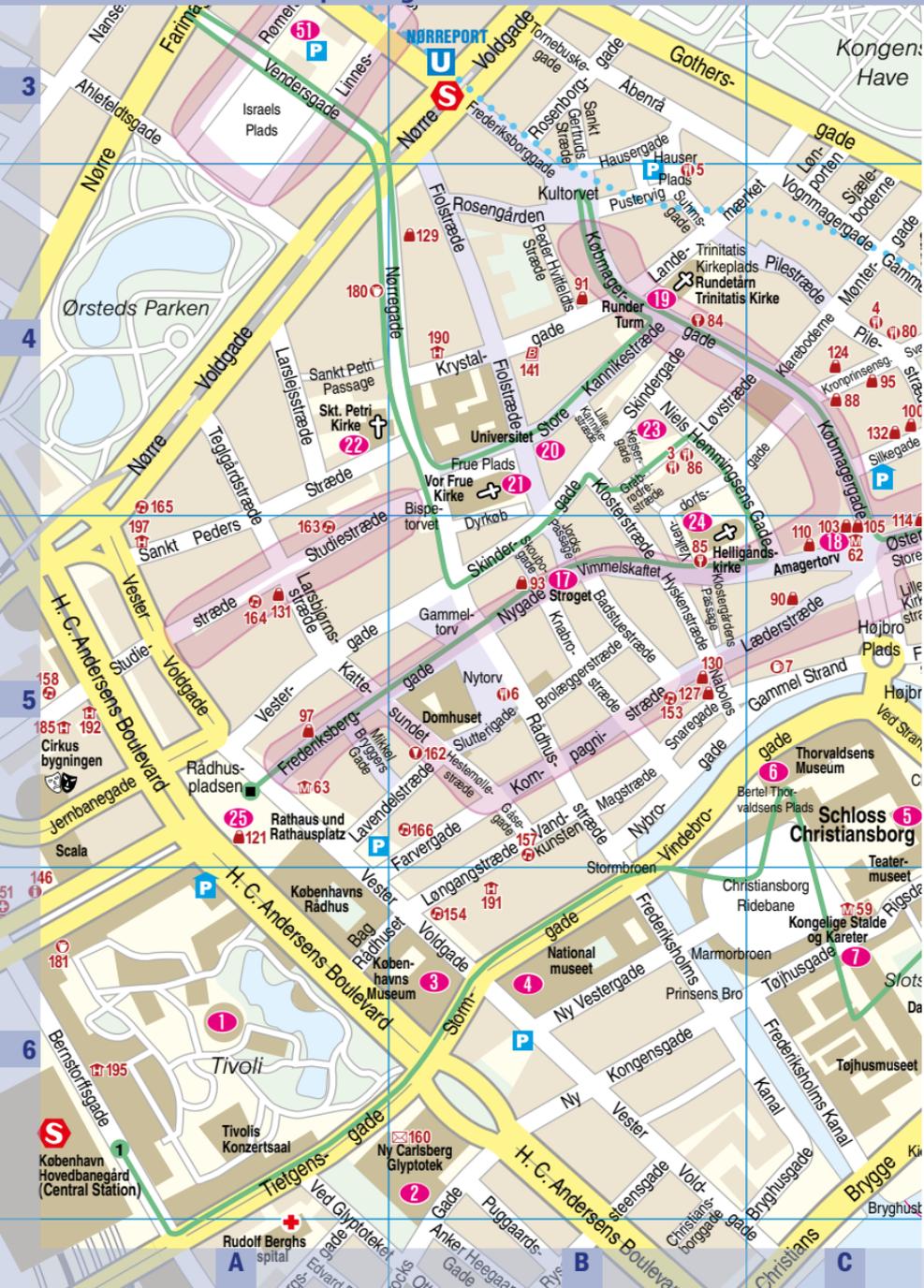
Es beherbergt die größte Sammlung antiker Kunst im Norden Europas, vor allem Skulpturen aus dem Mittelmeerraum. Spektakulär ist zudem die Sammlung dänischer und französischer Kunst aus dem 19. und 20. Jh. Bonnard, Degas, Delacroix und Monet sind nur einige berühmte Impressionisten, deren Werke hier hängen. Außerdem ist eine große Sammlung von Werken Gauguins zu sehen. Insgesamt sind in der Ny Carlsberg Glyptotek mehr als 10.000 Werke ausgestellt.

Gegründet wurde das Museum im 19. Jh. von Carl Jacobsen (1842–1914), dem Besitzer der Carlsberg Brauerei **50**. Er besaß damals die größte private Kunstsammlung der Welt.

1897 wurde nach Entwürfen von Vilhelm Dahlerup (1836–1907) der älteste Teil des Gebäudes errichtet, 1906 wurde erstmals angebaut und 1996 kam der von Henning Larsen (1925–2013) geplante „Impressionistenflügel“ hinzu. Larsen war auch für die Planungen der Oper verantwortlich und gilt als der Star unter den dänischen Architekten. Von 2004 bis 2006 schließlich wurde das gesamte Gebäude einer Generalüberholung unterzogen.

Tipp: Im Museumsshop kann man neben den üblichen Souvenirs, Büchern und Postern auch Abgüsse der bekanntesten in der Glyptotek ausgestellten Skulpturen kaufen.

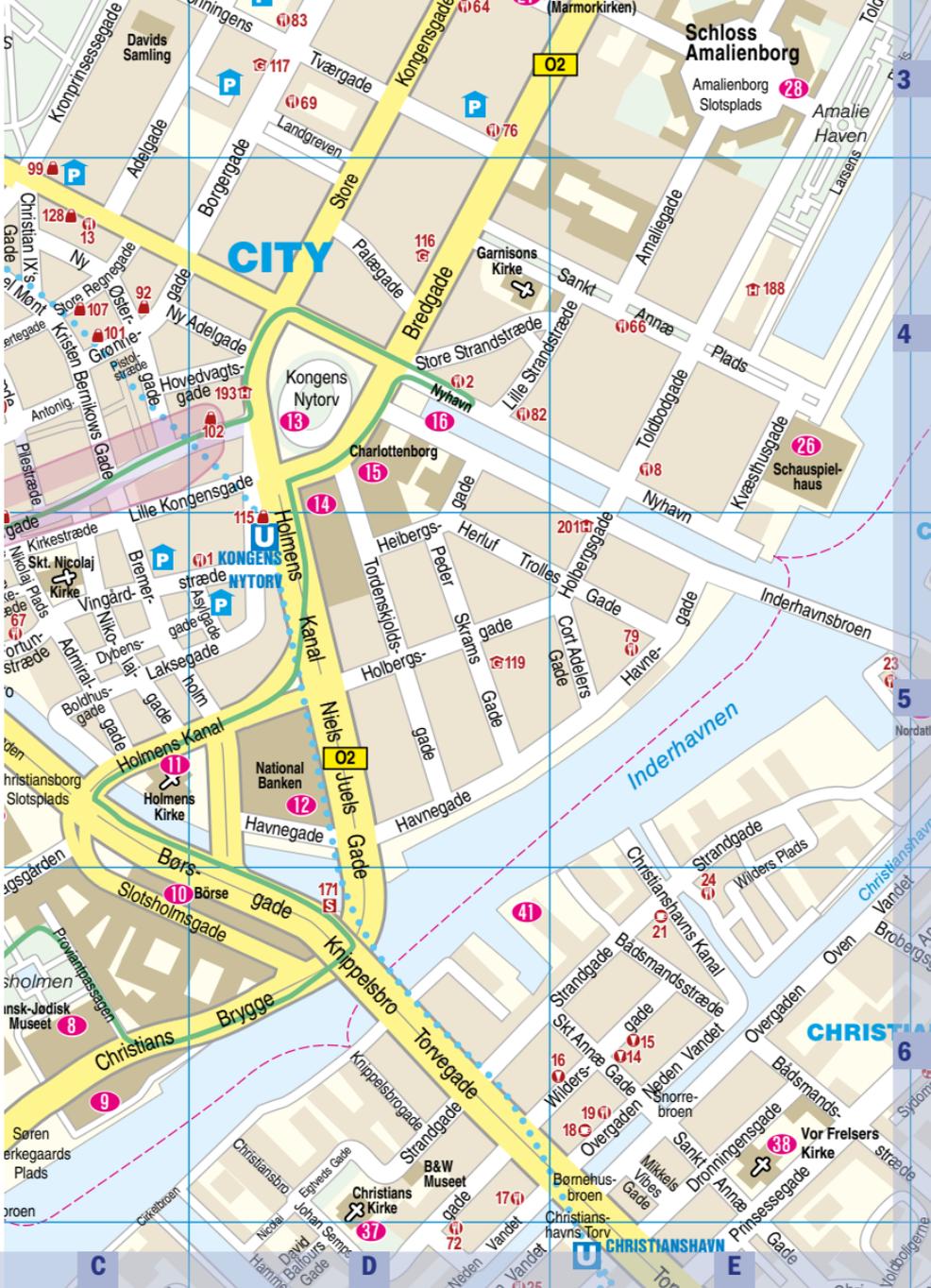
Durch das Zentrum Kopenhagens



0 1 cm = 90 m 200 m



© REISE KNOW-HOW 2018





087Kh-mw

- › Dantes Plads 7, www.glyptoteket.dk, Di. – So. 11–18 Uhr, Do. bis 22 Uhr, Eintritt (inkl. Sonderausstellungen): 115 dkr, 18–27 Jahre 85 dkr, unter 18 Jahren und Di. (außer Sonderausstellungen: 60 dkr) freier Eintritt, S-Bahn: København H

3 Københavns Museum [B6]

Das Stadtmuseum schloss 2015 an seinem alten Standort in Vesterbro die Türen und soll **im Januar 2019** in der Stormgade unter dem neuen Namen Københavns Museum wiedereröffnen. Es befasst sich mit der Stadtgeschichte, aber auch der neueren Entwicklung der dänischen Hauptstadt.

- › Stormgade 18, aktuelle Infos siehe <https://cphmuseum.kk.dk/en>

☒ In Schloss Christiansborg kann man u. a. die berühmten Pop-Gobelins von Bjørn Nørgaard besichtigen

4 Nationalmuseum ★★ [B6]

Nur wenige Schritte von der Fußgängerzone Strøget (17) entfernt befindet sich das dänische Nationalmuseum. Es lädt ein zu einem Spaziergang durch die Geschichte Dänemarks von der Steinzeit bis heute. Ein besonderes Prunkstück der Sammlung ist der mehr als 3000 Jahre alte Sonnenwagen von Trundholm aus der Bronzezeit.

Zum Nationalmuseum gehören auch eine ethnographische Sammlung mit der weltgrößten Grönlandausstellung, eine Münzsammlung, eine Antikensammlung und das Kindermuseum. In Letzterem darf man alles anfassen und sich sogar verkleiden. Favorit der Kleinen ist eine exakte Kopie des Gokstad-Schiffes aus dem 10. Jahrhundert – das Original ist in Oslo zu sehen –, mit dem sie „auf große Fahrt gehen“ dürfen. Bei einem Rundgang wird man umfassend über Dänemark und seine reiche Vergangenheit

informiert, die Ausstellungen sind allerdings mitunter ein wenig unübersichtlich.

Das Gebäude, in dem die Museums-sammlungen untergebracht sind, ist selbst eine Sehenswürdigkeit, liegen doch große Teile der Sammlung in dem 1743/44 von Nicolai Eigtved (1701–1754) im Stil des Rokoko erbauten Kronprinzenpalais.

➤ **Nationalmuseet**, Ny Vestergade 10, www.natmus.dk, Di.–So. 10–17 Uhr, Juli, Aug. Mo.–So. 10–17 Uhr (das Kindermuseum schließt jeweils schon um 16.30 Uhr), Eintritt: 85 dkr, unter 18 Jahren kostenlos, S-Bahn: København H

Slotsholmen

Nur wenige Schritte vom Nationalmuseum 4 entfernt beginnt Slotsholmen. Hier befinden sich dicht gedrängt eine ganze Reihe bedeutender Sehenswürdigkeiten.

5 Schloss Christiansborg ★★☆☆ [C5]

Das wichtigste Gebäude auf Slotsholmen ist Schloss Christiansborg. Dieses ist heutzutage der Sitz des **dänischen Parlaments**, dem **Folketing**. Darüber hinaus sind auch einige Ministerien und der Oberste Gerichtshof im Schloss untergebracht. In den prunkvollen „Königlichen Empfangsräumen“ werden Staatsgäste empfangen und offizielle Einladungen gegeben. Teile des Schlosses können besichtigt werden, bekannt und sehenswert sind die dort ausgestellten **20 Pop-Gobelins**, die der dänische Künstler Bjørn Nørgaard zum 50. Geburtstag der dänischen Königin Margrethe 1990 anfertigte.

Ursprünglich im 18. Jahrhundert erbaut, wurde Schloss Christiansborg 1794 und 1884 zweimal durch Brände

Legende zu Karte S. 22

- 1 [A6] Tivoli S. 20
- 2 [B6] Ny Carlsberg Glyptotek S. 21
- 3 [B6] Københavns Museum S. 24
- 4 [B6] Nationalmuseum S. 24
- 5 [C5] Schloss Christiansborg S. 25
- 6 [C5] Thorvaldsens Museum S. 29
- 7 [C6] Königliches Zeughaus S. 29
- 8 [C6] Jüdisches Museum S. 29
- 9 [C6] Königliche Bibliothek S. 30
- 10 [C6] Börse S. 31
- 11 [C5] Holmens Kirke S. 32
- 12 [D5] Nationalbank S. 32
- 13 [D4] Kongens Nytorv S. 32
- 14 [D4] Königliches Theater S. 32
- 15 [D4] Kunsthal Charlottenborg S. 33
- 16 [D4] Nyhavn S. 34
- 17 [B5] Strøget S. 35
- 18 [C5] Amagertov S. 36
- 19 [B4] Der Runde Turm S. 37
- 20 [B4] Universität S. 39
- 21 [B4] Vor Frue Kirke S. 39
- 22 [A4] Sankt Petri Kirke S. 40
- 23 [B4] Gråbrødretov S. 40
- 24 [B5] Helligåndskirke S. 40
- 25 [A5] Rathausplatz S. 41
- 26 [E4] Schauspielhaus S. 44
- 28 [E3] Schloss Amalienborg S. 45
- 37 [D7] Christians Kirke S. 59
- 38 [E6] Vor Frelsers Kirke S. 60
- 41 [D6] DAC –
Dansk Arkitektur Center S. 62
- 51 [A3] Torvehallerne S. 72

Alle weiteren Karteneinträge s. S. 248.